



- Tapas und Spanferkel
- Idyllische Landschaften der Extremadura
- Altkastilisches Ávila und Segovia

Kastilien und die unbekannte Extremadura 10-Tage-Studienreise



Für mich als Hispanist und Lateinamerikanist ist die Extremadura eine besonders spannende Region. Die fast versteckte Landschaft mit ihren Korkeichenhainen war Schauplatz blutiger Kämpfe zwischen Christen und Mauren, gleichzeitig stammen aus Trujillo und Cáceres die großen Anführer der Eroberung der neuen Welt. Ich freue mich, Sie auf einer besonderen Reise führen zu dürfen.
Ihr Dr. Roman Rhode

1. Tag: Anreise nach Madrid

Sie fliegen nach Madrid und wir bringen Sie nach Ihrer Ankunft ins Hotel. Vor dem gemeinsamen Abendessen bleibt abhängig von Ihrer Ankunftszeit auch noch ein wenig Zeit, um erstmalig spanische Hauptstadtluft zu schnuppern! (A)

2. Tag: Die Kunstschatze der Hauptstadt

Zu Beginn der Reise vertiefen wir uns ganz in die Kunst und die Architektur Madrids. Wir erkunden mit dem Bus und zu Fuß die einzelnen städtebaulichen Etappen, die Madrid seit den Zeiten Phillips II. geprägt haben. Zunächst fahren wir über den Paseo de la Castellana, mit über fünf Kilometern Länge die Hauptachse der Stadt. Neben dem Cibeles-Platz, auf dem die Anhänger der großen Fußballvereine gerne ihre Siege feiern, ist die Heimat von Real Madrid, das Santiago Bernabéu

– Stadion, der große Blickfang dieser Prachtstraße. Auch die Stierkampfarena „Las Ventas“ gehört zu den sehenswerten Monumenten der Stadt. Über die Calle Alcalá und die Hauptgeschäftsstraße Gran Vía geht es dann weiter zur Plaza España, auf der wir Don Quijote und Sancho Pansa begegnen. Ein Spaziergang führt uns durch das Madrid der Habsburger vom Königspalast zur Plaza Mayor und zur Puerta del Sol. Ersterer diente in früheren Zeiten als Rahmen für Stierkämpfe und Hinrichtungen. Letzterer ist heute Zentrum des geschäftigen Treibens in der Business-Metropole Madrid. Mit dem Zentrum für Moderne Kunst Reina Sofía und dem Prado besichtigen wir zwei der wichtigsten Kunstsammlungen Spaniens. Stehen im Reina Sofía die modernen Spanier – allen voran Picasso, Dalí und Miró im Mittelpunkt, so widmen wir uns im Prado den Werken eines El Greco,

Velázquez und Goya. Und so sehen wir an einem Tag mit Guernica (Picasso) und Las Meninas (Velázquez) gleich zwei der wichtigsten Gemälde der gesamten Welt-Kunstgeschichte. Wer auf eigene Faust die grüne Lunge von Madrid entdecken möchte, kann sich auf den Weg zum Park Casa del Campo machen, einen der größten innerstädtischen Parks Europas. (F)

3. Tag: Toledo: Stadt der drei Kulturen

Trutzig und doch mit fast orientalischer Leichtigkeit liegt Toledo auf einem Hügel, der vom Tajo umflossen wird. Auf dieser Reise gibt es keinen Ort, an dem sich besser über das Gegen-, Neben- und Miteinander von Islam, Judentum und Christentum im spanischen Mittelalter sprechen ließe. Wir stehen in der eleganten Klosterkirche von San Juan de

los Reyes, suchen die fast versteckten jüdischen Symbole in der ehemaligen Synagoge Santa María la Blanca und diskutieren über die Macht der Gegenreformation vor El Grecos „Begräbnis des Grafen Orgaz“ in der Kirche Santo Tomás. Der Kontrast am heutigen Nachmittag könnte nicht größer sein: Hier die kleine ehemalige Moschee Cristo de la Luz aus dem späten 9. Jahrhundert, dort die mächtige und überbordend ausgestattete Kathedrale von Toledo. Im Anschluss haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen. Unser Tipp: Im Konvent Santo Domingo El Antiguo können Sie das erste Grab El Grecos besuchen. 100 km (F)

4. Tag: Guadalupe: im Herzen der Extremadura

Wie am Vortag zeugt auch unser nächstes Ziel, das Kloster von Guadalupe, wunderschön in einem Talkessel in den Bergen der Extremadura gelegen, von der mittelalterlichen Auseinandersetzung zwischen Christen und Mauren. In der Sakristei befinden sich einige Gemälde des „Malers der Mönche“ Francisco de Zurbarán, der mit seinen ausdrucksstarken Porträts die Kunst des Goldenen Zeitalters der spanischen Kunst prägte. Wir übernachteten in Trujillo in den historischen Mauern eines Palastes aus dem 16. Jahrhundert. Die Geschichte der Stadt reicht bis in die Zeit der alten Römer zurück. 285 km (F, A)

5. Tag: Konquistadoren und Römer

Eroberer treffen Eroberer. So könnte man den heutigen Tag auch überschreiben. Wenn wir auf dem Marktplatz des kleinen Städtchens Trujillo zwischen alten Adelshäusern und Renaissancepalästen stehen, müssen wir uns ernsthaft fragen, was die Pizarros und Orellanas dazu trieb, diese Idylle gegen die Gefahren eines Eroberungszuges zu tauschen. Im gediegenen Mérida, der alten Hauptstadt der römischen Provinz Lusitanien, wird uns hingegen schnell deutlich, warum sich Veteranen der römischen Legionen nicht zweimal überlegten, bevor sie sich hier nieder ließen. Das Römische Theater, das Amphitheater und das Nationalmuseum für Römische Kunst lassen eine kultivierte Metropole in der iberischen Provinz vor unseren Augen auferstehen. Die Kämpfe um unseren heutigen Übernachtungsort Cáceres zwischen Ritterorden und maurischen Heeren müssen im 13. Jahrhundert grausam gewesen sein. Mehrere Male wechselte die Stadt den Besitzer, bevor sich am Ende Kastilien durchsetzte. Wenn wir abends durch die Gassen der Altstadt spazieren, wird diese Zeit wieder lebendig. 165 km (F)

6. Tag: Ut Deo placeat – Möge es Gott gefallen

Wir verlassen Cáceres und machen uns auf in den Nationalpark Monfragüe. Die einzigartige Landschaft mit sanften Hügeln und riesigen Felsen, Steineichen und Korkeichen bietet Lebensraum für die größte Mönchgeierkolonie der Welt. Wir lassen den Blick schweifen, vielleicht haben Sie sogar ein kleines Fernglas in der Tasche? Auf der Weiterfahrt wollen wir uns die beschauliche Altstadt von Plasencia nicht entgehen lassen und machen Halt. Wir fragen uns, weshalb König Alfons VIII. eine Stadt mit dem Namen „Möge es Gott gefallen“ gegründet hat – und vor allem, ob Plasencia dem Anspruch auch gerecht wird. Weiter im Norden, besuchen wir einen Hersteller des Iberischen Schinken. Hier finden sich alle natürlichen Bedingungen, die der Schinken für seine exzellente Qualität benötigt. Wir lassen uns den Herstellungsprozess bildhaft erklären und überzeugen uns selbst von seinem grandiosen Geschmack. Anschließend fahren wir weiter in die Universitätsstadt Salamanca. Zum Abendessen führt Sie Ihre Reiseleitung in ein Restaurant aus. 295 km (F, A)

7. Tag: Die Universitätsstadt Salamanca

Salamanca – die gelehrte Stadt, ganz in Pastelltönen gehalten, studentisch und lebendig. Es ist der warme Sandstein, der die Stadt so freundlich macht. Wir spazieren über Plätze und entlang alter Adelspaläste, hören in den alten Hörsälen der ersten spanischen Universität von mutigen Professoren und faulen Studenten, wandeln in den beiden Kathedralen zwischen früher und später Gotik und überlegen, ob sich die Dominikaner mit dem Bau des Klosters San Esteban nicht des Lasters der „superbia“, des Hochmuts, schuldig gemacht haben. Eine Sünde wäre es hingegen, wenn Sie am Nachmittag nicht einen Café cortado auf der Plaza Mayor trinken und mit den zahlreichen Besuchern ins Gespräch kommen würden. Und noch ein Tipp: Die Kathedralen können Sie in Ihrer Freizeit auch von oben sehen. Ein Rundgang führt über Obergaden und Türme des Gebäudes. (F)

8. Tag: Auf den Spuren der heiligen Teresa

Über Ávila heißt es, dass hier Steine und Heilige wachsen. Und es stimmt: Der Mauerring, der die Stadt und einen Teil der Kathedrale umschließt, ist ebenso unübersehbar wie die Präsenz der Heiligen Teresa, der wir im Kloster La Encarnación ganz nah kommen. Und auch die romanische Kirche San Vicente lassen wir uns

nicht entgehen. Segovia hingegen ist eine Stadt wie ein kastilisches Märchen. Hier das mächtige römische Aquädukt, dort Adelspaläste und Geschlechtertürme, an der Plaza Mayor dann die spätgotische Kathedrale auf den Fundamenten des alten jüdischen Viertels und ganz am Ende der Alcázar. Abends genießen wir die lokale Spezialität „Cochinillo“-Spanferkel. 175 km (F, A)

9. Tag: El Escorial: Zentrum eines Weltreichs

Auf unserem Weg nach Madrid befindet sich der imposante San Lorenzo de El Escorial, der größte Renaissancebau weltweit. Hier spiegelt sich Philipps II. Vision einer universalen Monarchie in grauem Granit wider. Bei unserem Besuch finden wir heraus, was dies bedeutet! Nach unserer Rückkehr nach Madrid haben Sie noch Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Wie wäre es mit einem Besuch im Stadtpark? Dort befindet sich der Tempel von Debod, ein Geschenk Ägyptens an Madrid für die Hilfe bei der Versetzung des Tempels von Abu Simbel. Nubische Architektur mitten auf der Iberischen Halbinsel! Zum Abschluss unserer Studienreise lassen wir bei einem Tapas-Abendessen die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren. 110 km (F, A)

10. Tag: Heimreise oder Mehr Urlaub danach

Falls Ihr Rückflug nicht zu früh startet, bleibt Ihnen noch etwas Zeit für einen Spaziergang in der Hauptstadt. Und wenn Sie Ihre Reise noch einige Tage in Madrid verlängern, wünschen wir Ihnen eine spannende Zeit oder eine gute Rückreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Kastilien und die unbekannte Extremadura

10-Tage-Studienreise ab € 2.195 / ab € 2.020*

Termine und Preise 2024 in €

ST 274T009

Ihre Hotels

Termine/Saison	UX	E
18.09.-27.09.24	2.259	2.084

02.10.-11.10.24	2.195	2.020
-----------------	--------------	--------------

Pro Person im Doppelzimmer mit Fluganreise (AF) ab/bis Frankfurt oder Eigenanreise (E). Preise für andere Abflugorte und Informationen zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.gebeco.de.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung in €

	DA
18.09.2024	535
02.10.2024	495

Teilnehmerzahl

mind. 14 / max. 26 Personen

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Madrid (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 9x Frühstück, 5x Abendessen
- Spanferkel-Essen in Segovia
- Tapas in Madrid

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kunstmuseen Reina Sofia und Prado in Madrid
- Kloster von Guadalupe
- Römische Kultur in Mérida
- Nationalpark Monfragüe
- Iberischer Schinken bei Simón Martín
- Universitätsstadt Salamanca
- Auf den Spuren der heiligen Theresa in Ávila
- Alcázar de Segovia
- Klosterpalast El Escorial
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Madrid	2 Conde Duque	★★★★
Toledo	1 Sercotel Toledo Renacimiento	★★★★
Trujillo	1 Izán Trujillo	★★★★
Cáceres	1 Don Manuel Atiram	★★★★
Salamanca	2 Exe Salamanca ¹	★★★★
Segovia	1 Cándido	★★★★
Madrid	1 Conde Duque	★★★★

¹ An den Terminen 18.09. und 02.10. übernachten Sie im 5* Hotel Alameda Palace.

Weitere Informationen

finden Sie ab Seite 286.